

Der FDP-Stadtratsfraktion ist der gekürzte, aber noch nicht gewählte Oberbürgermeisterkandidat der CDU "bestens bekannt"

Wie sie auf seine Kandidatur reagiert, bleibt abzuwarten.

"Herr Vermeulen hat die Überleitung des städtischen Regiebetriebes Zoo in die Zoo gGmbH erfolgreich moderiert. Bei der Einschätzung des jährlichen Zuschussbedarfes der Stadt an die gGmbH hat er jedoch seinerzeit deutlich zu hoch gegriffen. Statt von ihm prognostizierter 2,2 Mio. Euro p.a. beläuft er sich unverändert seit 2005 auf 1,9 Mio. Euro jährlich", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann, der bis zur Kommunalwahl dieses Jahres Aufsichtsratsvorsitzender der Zoo gGmbH war.

In den Folgejahren ist Herr Vermeulen in Krefeld als Kandidat für den Verwaltungsvorstand in Erscheinung getreten. Er wurde danach von uns als profilierter Schul- und Kulturverwaltungsfachmann wahrgenommen. In seiner Zeit als Beigeordneter in Mülheim hat er jedoch in den letzten Jahren die Palette seiner Zuständigkeiten erweitert. Seine dortige Tätigkeit, insbesondere seine Zusammenarbeit mit dem Rat und der restlichen Verwaltung werden wir noch zu hinterfragen haben", erklärt Heitmann.

"Das weitere Verfahren wird sich für die FDP nun so gestalten, dass wir am 31. Oktober in einer Vorstandssitzung, an der auch die Mitglieder der Ratsfraktion teilnehmen werden, auf die jetzigen Kandidaten mit Bürgermeister Meyer und Herrn Vermeulen reagieren werden. In den nächsten Wochen werden wir dann zu einem Kreishauptausschuss der FDP einladen. Wir sehen keinen Handlungs- und Zeitdruck, zumal Herr Vermeulen erst einmal von der Delegiertenversammlung der CDU im Januar 2015 gewählt werden muss."

Zu der Erwartung des gekürzten CDU-Kandidaten im Hinblick auf eine Unterstützung auch durch die FDP äußert sich der FDP-Fraktionsvorsitzende wie folgt:

"Erwartungen sind legitim. Wir hatten erwartet, dass die CDU den Versuch unternimmt, zusammen mit uns einen bürgerlichen Kandidaten zu finden. Diese Erwartungen haben der CDU-Kreisvorsitzende Marc Blondin und der CDU-Fraktionsvorsitzende Philibert Reuters nicht erfüllt. Deswegen werden wir jetzt in Ruhe in der FDP zu beraten haben, ob und wen wir unterstützen, ob wir eine eigene Kandidatin oder einen eigenen Kandidaten präsentieren oder uns eines Votums enthalten.